



Hochmahdkopf in Flammen

In dieser Ausgabe:

- 2 **Auszug aus der Gemeinderats-sitzung**
- 4 **Waldinformation 2014 - ein Rückblick**
- 5 **Die Feuerbeschau kommt**
- 6 **Tiroler Fahrrad-wettbewerb**

Von Donnerstag, 20. März, bis zum Sonntag, 23. März, hielt ein gewaltiger Waldbrand die Absamer und Thaurer Bevölkerung in Atem. Rund 50 Hektar Objektschutzwald und diverse für Teile des Dauersiedlungsraumes von Absam wichtige Schutzbauten wurden dabei zerstört. Die Kosten für die Wiederherstellung werden auf rund drei Millionen Euro geschätzt.

Knapp tausend Einsatzkräfte und acht Hubschrauber standen vier Tage lang im Löscheinsatz gegen den bislang größten Waldbrand Tirols. Erst ein Schlechtwettereinbruch mit Regen und Schneefall brachte die Erlösung. Nach einem Erkundungsflug mit der Wärmebildkamera am Dienstag, 25. März, konnte die Einsatzleitung endgültig „Brand aus“ geben und den Einsatz beenden. Insgesamt standen rund 730 Feuerwehrmänner (davon 55 Mann aus Thaur), 130

Soldaten, 55 Mitarbeiter des Roten Kreuzes, 40 Bergretter und 15 Polizisten im Einsatz. Die Hubschrauber absolvierten knapp 2000 Kontroll-, Transport- und Löschflüge.

Am Donnerstag kam es beinahe zu einer Katastrophe, als ein Trupp Feuerwehrmänner fast von den Flammen eingeschlossen wurde und nur mehr mittels Hubschrauber in Sicherheit gebracht werden konnte. Angesichts des steilen alpinen Geländes, in dem die Feuerwehrleute gegen die Flammen kämpften, sowie des starken Föhns ist es ein Wunder, dass niemand verletzt wurde. Der Absamer Bürgermeister bedankte sich im Namen der Absamer Bevölkerung bei allen Frauen und Männern, die am Einsatz beteiligt waren.

Zeitgleich mit dem Großeinsatz in Absam hatte die Freiwillige Feuer-

wehr Thaur zwei weitere Einsätze zu absolvieren:

Östlich der Siedlung Kapons-Ost wurden Bürger aufgrund von starkem Rauchgeruch auf einen kleinen Brand aufmerksam, der schnell gelöscht werden konnte. Verursacht wurde der Brand vermutlich durch Unachtsamkeit beim Anzünden von Stauden.

Westlich vom Thaurer Gemeindegebiet (Plun) konnte durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehren Schlimmeres verhindert werden. Auch dort wurde von Anrainern starke Rauchentwicklung gemeldet.

„Ich bin erleichtert, dass die zwei Brände schnell unter Kontrolle gebracht und dadurch größere Schäden vermieden werden konnten. Auch diese Brände hätten das Ausmaß des Absamer Waldbrandes erreichen können“, so Bürgermeister Konrad Giner.

Gemeinderatssitzung am 2. April 2014

Bau einer zweiten Kinderbetreuungseinrichtung

In den nächsten zwei bis drei Jahren wird der Kindergarten aufgrund der steigenden Kinderzahl zu klein werden. Fehlende Räumlichkeiten für eine Kinderkrippe sind ein weiteres Problem.

Daher wurde ein Grundsatzbeschluss für den Bau einer zweiten Kinderbetreuungseinrichtung gefasst. Erste Gespräche mit dem Amt der Tiroler Landesregierung können aufgrund dieses Beschlusses ab sofort geführt werden. Ziel ist die Inbetriebnahme des Gebäudes zum Kindergartenjahr 2016/2017.

Installation eines öffentlichen WCs am Moosspielplatz

Im ehemaligen Technikraum der Pumpstation Moos am Moosspielplatz wird ein öffentliches WC eingerichtet. Die Gesamtkosten betragen ca. € 9.700,00 brutto.

Baumeisterarbeiten Ausbau Höhenweg

Vom Ingenieurbüro Eberl wurden die Baumeisterarbeiten zur Sanierung des Höhenweges ausgeschrieben und an acht Firmen versandt. Davon haben sieben ein Anbot gelegt. Dabei hat sich die Firma Swietelsky als Best- und Billigstbieter erwiesen. Die Kosten betragen € 504.322,13 netto. Baubeginn ist der 28.04.2014.

Darlehensaufnahmen für Kanalbauprojekte

Zur Finanzierung der Kosten für die heurigen Kanalbauprojekte müssen Darlehen in einer Gesamthöhe von € 850.000,00 mit einer Laufzeit von jeweils zehn Jahren aufgenommen werden.

Rechnungsabschluss 2013

Das Finanzjahr 2013 wurde mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen.

sen. Einnahmen in der Höhe von ca. 7.341.500 Euro und Ausgaben von ca. 7.108.800 Euro ergeben einen Überschuss von rund 233.000 Euro.

Auch der Grad der Verschuldung kann als positiv bewertet werden. Mit 10,64 % liegt der Verschuldungsgrad

unserer Gemeinde weit unter dem Tiroler Durchschnitt.

Wegen der leistungsfähigen Wirtschaftsbetriebe in unserer Gemeinde konnten durch die Kommunalsteuer wiederum über 1,5 Millionen Euro an Einnahmen lukriert werden.

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	7.341.446,88	7.108.745,29
Außerordentlicher Haushalt	2.293.861,68	2.293.861,68
Gesamthaushalt	9.635.308,56	9.402.606,97

Rücklagenstand zum 31.12.2013

01.01.2013	1.039.778,27
Rücklagenentnahme	172.363,57
31.12.2013	867.414,70

Schuldenstand zum 31.12.2013

01.01.2013	1.057.196,91
Tilgung	151.145,49
Darlehensaufnahmen	1.375.000,00
31.12.2013	2.281.051,42

Steuern- und Abgabenvergleich mit Vorjahren	2011	2012	2013
Grundsteuer B	286.624	309.883	332.933
Kommunalsteuer	1.427.079	1.504.921	1.580.410
Abgabenertragsanteile	2.680.053	2.896.032	2.958.064

Gemeinde Thaur Immobilien KG	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	187.010,93	12.959,82
Außerordentlicher Haushalt	1.525.000,00	1.525.000,00
Gesamthaushalt	1.712.010,90	1.537.959,82



Informationen zur Europawahl 2014

Am Sonntag, den 25. Mai 2014, findet die Europawahl statt. Hier finden Sie wichtige Informationen zur Wahl.

Wer ist stimmberechtigt?

- Österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die spätestens am Tag der Europawahl 16 Jahre alt sind und zum Stichtag (11. März) in einer österreichischen Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben.

- Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher, die spätestens bis zum 10. April auf Antrag in das Wählerverzeichnis einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

- Unionsbürgerinnen und Unionsbürger mit einem Hauptwohnsitz in Österreich, die am Stichtag (11. März) bei der Hauptwohnsitzgemeinde (auf entsprechenden Antrag) in die Europawahlerevidenz eingetragen sind.

Wie kann ich meine Stimme abgeben?

- persönlich mit einem amtlichen Lichtbildausweis im Wahllokal der Hauptwohnsitzgemeinde
- mittels Wahlkarte in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- mittels Wahlkarte vor einer „fliegenden“ Wahlbehörde
- per Briefwahl

Was muss ich zur Wahl mitbringen?

Zur Europawahl erhält jeder Wahlberechtigte eine amtliche Wahlinformation durch die Post zugestellt (siehe Abbildung rechts). Diese amtliche Wahlinformation bildet die Grundlage für die Abgabe Ihrer Stimme. Nehmen Sie zur Wahl bitte den gekennzeichneten Abschnitt der amtlichen Wahlinformation (Wählerverständigungskarte) und ein Ausweisdokument mit!

Was, wenn ich am Wahltag verhindert bin?

Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit,

eine Wahlkarte zu beantragen. Die entsprechende Anforderungskarte erhalten Sie ebenfalls mit der amtlichen Wahlinformation.

Falls Sie über einen Internetzugang verfügen, besteht auch die Möglichkeit, die Antragstellung online über www.wahlkartenantrag.at durchzuführen.

WICHTIG:

- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!
- Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Onlineanträge ist der 21.05.2014, für persönlich in Ihrer Gemeinde eingebrachte Anträge der 23.05.2014, 12:00 Uhr.
- Die Wahlkarte muss bis zum

Wahltag (spätestens 17:00 Uhr) bei einer Bezirkswahlbehörde einlangen.

- Die Wahlkarte kann in einem Wahllokal, das Wahlkarten annimmt, während der Öffnungszeiten des Wahllokales abgegeben werden.

Eine detaillierte Beschreibung ist in der amtlichen Wahlinformation enthalten. Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter in der Gemeinde jederzeit gerne zur Verfügung.

Wann hat das Wahllokal geöffnet?

Das Wahllokal der Gemeinde Thaur befindet sich im Erdgeschoss der Volksschule, Schulgasse 7. Den jeweiligen Sprengel entnehmen Sie der Wählerverständigungskarte. Die persönliche Stimmabgabe ist ausschließlich am Wahltag (25. Mai 2014) in der Zeit von 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr möglich.

■ Amtliche Mitteilung Europawahl 2014

Stadtgemeinde XXX
 Mustergasse 1
 1234 Musterort
 Tel: +43 (3339) 25110-0
 Email: mustergemeinde@adresse.at
 Homepage: www.mustergemeinde.at



**Amtliche Mitteilung - Wahlinformation
Europawahl 2014**

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Stadtgemeinde XXX
 1234 Musterort

Enthält Ihre amtliche Wahlinformation!



Herrn
 Max Mustermann
 Mustergasse 2
 1234 Musterort

xxxx/xxxx

Waldinformation 2014 - ein Rückblick

Die regionale Waldinformation (Forsttagsatzung) findet jährlich abwechselnd in Rum und Thaur statt. Alle Waldbesitzer und am Wald Interessierte werden von der Bezirksforstinspektion Innsbruck dazu eingeladen. Waldaufseher Martin Saska berichtet über die diesjährige Veranstaltung.

Am Donnerstag, den 3. April 2014, fand die heurige regionale Waldinformation im Hotel Stangl statt. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt und Günther Brenner, Leiter der Bezirksforstinspektion (BFI), konnte über 100 Gäste zur Veranstaltung begrüßen.

Den Beginn machten wie immer die Waldaufseher der beiden Gemeinden mit einem Rückblick auf das Jahr 2013 und einer Vorschau auf 2014. Zusammengefasst kann gesagt werden, dass die Holzeinschläge in beiden Gemeinden aufgrund der Schadholzaufarbeitung noch aus dem Jahr 2012 wieder sehr hoch gewesen sind.

Leider hat sich aufgrund der extremen Trockenheit im Sommer 2013 der Borkenkäfer sehr stark vermehrt und es ist dadurch schon im Herbst zum Anfall von einigen 100 fm Käferholz gekommen. Dass sich die Borkenkäfersituation im zu milden heurigen Winter nicht verbessert hat, ist leider eine Tatsache, und beide Waldaufseher appellieren an die Waldbesitzer, auf einen Befall sofort zu reagieren und ihr Schadh Holz umgehend zu entfernen.

Ein weiteres Problem in beiden Gemeinden ist der negative Wildeinfluss auf die Waldverjüngung in den Schutzwaldbereichen. Dies wurde in einem jagdfachlichen Gutachten,

angeordnet von der BH Innsbruck, bestätigt. Aus diesem Grund bleiben bis auf weiteres alle Förderungen zur Verjüngungseinleitung im Schutzwald gesperrt.

Abschließend bedankten sich beide Waldaufseher bei ihren Waldbesitzern für die tolle Zusammenarbeit und das gute Übereinkommen.

Der Leiter der BFI Innsbruck erklärte anschließend sehr ausführlich das neue Aufnahmeverfahren von Wildschäden, die sogenannte Verjüngungsdynamik. Diese gibt Auskunft über den Zustand und die Entwicklung der Verjüngung im gesamten Waldgebiet und nicht nur punktuell. Auch Informationen zur neuen EU-Holzverordnung wurden an die Versammlung weitergegeben.

Bezirksförster Peter Raggl informierte über Neuerungen bei der Einheitswertberechnung für Wälder, welche heuer noch in Kraft treten werden.

Der von der anwesenden Jägerschaft eingeladenen Bezirksjägermeister Thomas Messner meldete sich am Schluss zu Wort und erklärte, dass an den Wildschäden nicht ausschließlich das Wild Schuld habe, sondern auch die unzähligen Waldbesucher (Tourengeher, Schneeschuhwanderer, Mountainbiker und Jogger), welche die Tiere im Wald stark beunruhigen.

Dieser Umstand ist auch der forstlichen Seite bekannt und es wird an alle Waldbesucher appelliert, sich an Wege und Steige zu halten und die vorhandene Beschilderung zu beachten. Dies gilt auch bei Holznutzungen, wo aufgestellt Schilder oft ignoriert werden.

Der Waldaufseher bedankt sich an dieser Stelle noch einmal für die zahlreiche Teilnahme und das enorme Interesse am Thema Wald in Rum und Thaur.



Der Borkenkäferbefall ist heuer besonders stark gestiegen. Schadh Holz muss dringend entfernt werden.



Verbiss im Schutzwaldbereich



Seilbahnnutzung



Schulführung Aufforstung



Brand Kaisersäule

Die Feuerbeschau kommt

In Tirol finden jährlich bei Bränden mehrere Personen den Tod und es werden Sachwerte in Millionenhöhe vernichtet. Die Feuerbeschau gemäß der Tiroler Feuerpolizeiordnung kommt zu Ihnen, um gefährliche, oft versteckte Mängel aufzuzeigen.



Vor Eintreffen der Kommission können Sie Gefahrenmomente selbst beseitigen. Sie sparen damit Zeit und vielleicht auch Ärger. Machen Sie einen Rundgang durch Ihre Liegenschaft und achten dabei auf folgende Hinweise:

Propanganlagen

Propanganlagen, auch leere, dürfen nicht im Keller gelagert bzw. abgestellt werden.

Poröse Schläuche von Propanganlagen müssen erneuert werden.

Propanganlagen müssen in dreijährigen Zeitabständen überprüft werden. Ein diesbezüglicher Bericht ist zur Vorlage vorzubereiten.

Garagen

Sowohl mehr- als auch einspurige Kraftfahrzeuge dürfen nur in behördlich bewilligten Garagen eingestellt werden. Keinesfalls ist die Einstellung von Kraftfahrzeugen in Scheunen, Stiegenhäusern, Hausgängen, Lagern oder ähnlichen brandgefährdeten Objekten zulässig.

In Garagen müssen folgende Anschläge vorhanden sein: „Rauchen und Hantieren mit offenem Feuer und Licht verboten“ und „Vorsicht beim Lauflassen des Motors, Vergiftungsgefahr“.

Elektrische Anlagen

Provisorisch verlegte Leitungen, insbesondere aufgenagelte Zwillingslitzen und Stegleitungen, sind verboten. Beschädigte Kabelleitungen sind zu entfernen.

In Dachböden, Kellerräumen, Lagern und Feuchträumen sind Leuchten ohne Schutzgläser unzulässig.

Beschädigte Abdeckungen von Steckdosen, Schaltern und Feuchtraumarmaturen müssen erneuert werden.

Sicherungspatronen dürfen auch nicht vorübergehend behelfsmäßig überbrückt werden.

Elektrische Speicheröfen bedürfen Sicherheitsabstände, die in den Gebrauchsanweisungen der Geräte als Aufstellungshinweise verzeichnet und zu beachten sind. Bei textilen Bodenbelägen ist bei derartigen Öfen eine zwei Zentimeter starke, nicht brennbare Unterlage erforderlich.

Allgemein

Fluchtwege sind von Lagerungen freizuhalten.

Brandschutztüren müssen selbsttätig ins Schloss fallen.

Außenantennen müssen blitzschutzgeerdet werden.

Blitzschutzanlagen und Antennenerdungen müssen in dreijährigen Zeitabständen überprüft werden. Ein diesbezüglicher Bericht ist zur Vorlage vorzubereiten.

Handfeuerlöscher müssen einen Prüfvermerk aufweisen, der nicht älter als zwei Jahre ist.

Der gesamte Maßnahmenkatalog ist auf der Gemeindehomepage abrufbar (www.thaur.tirol.gv.at). Führen Sie die Maßnahmen möglichst rasch durch und beweisen Sie dadurch Ihr Verständnis für die Notwendigkeit des vorbeugenden Brandschutzes!

Volle Fahrt voraus: Fahrradwettbewerb

Gemeinsam mit Olympiasieger Stephan Eberharter, Moderator Andi Knoll und Kletter-Ass Anna Stöhr rufen Land Tirol und Klimabündnis Tirol zur Teilnahme auf. Jeder geradelte Kilometer ist ein Beitrag für den Klimaschutz. Auch Thaur engagiert sich für den Umweltschutz und nimmt als Veranstalter am Wettbewerb teil.

Unter dem Motto „Radeln für den Klimaschutz!“ tritt ganz Tirol wieder kräftig in die Pedale. Für Landeshauptmann-Stellvertreterin Ingrid Felipe setzt der Wettbewerb ein wichtiges Zeichen für klimaschonende Mobilität. Auch GF Anna Schwerzler von Klimabündnis Tirol rechnet heuer mit einem Rekordergebnis bei der Teilnahme. Mitmachen lohnt sich: Zu gewinnen gibt es ein erstklassiges Touring-bike, ein Wochenende in Budapest im 4-Sterne-Hotel, gestiftet von den ÖBB, sowie ein exklusives Stadtrad. Wer sich bis 8. September registriert und mindestens 100 Kilometer zurücklegt, ist bei der Preisverlosung dabei.

Jeder kann gewinnen

Beim Wettbewerb stehen nicht Tempo und sportliche Höchstleistungen im Mittelpunkt. Radfahren macht Spaß und ist zudem schnell, kostengünstig und klimafreundlich. Wer sich bei mehreren Veranstaltern anmeldet, erhöht seine Gewinnchance ums Vielfa-

che. Wer beim Wettbewerb mitmachen will, kann sich unter www.tirolmobil.at registrieren.

Kilometer zählen

Die gefahrenen Kilometer können auf der Homepage eingetragen oder in einem Fahrtenbuch aufgezeichnet werden. Die Eintragung kann täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs erfolgen.

Preisverlosung nach Zufall

Nach Ende des Wettbewerbs, spätestens bis zum 14. September,

muss der Kilometerstand bekannt gegeben werden - idealerweise gleich im Internet oder aber auch direkt beim Veranstalter. Die Preise werden in der Europäischen Mobilitätswoche bzw. am Autofreien Tag verlost.

„Tirol auf D'Rad“

Der Fahrradwettbewerb ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ und Teil des Schwerpunkts „Tirol auf D'Rad“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. Alles Wissenswerte zum Wettbewerb ist unter www.tirolmobil.at abrufbar.

Fahrradwettbewerb-App

Die App für iPhones und Android-Smartphones ist im Apple App Store und im Android Market kostenlos erhältlich.



Stellenausschreibung Vertragssprengelärztin / Vertragssprengelarzt

Für den Sanitätssprengel Absam wird am 01.07.2014 die Stelle einer Vertragssprengelärztin / eines Vertragssprengelarztes gemäß den Bestimmungen des Gemeindegesetzes LGBl. Nr. 39/2011, i.d.g.F. zur Neubesetzung ausgeschrieben.

Der Sanitätssprengel Absam umfasst die Gemeinden Absam, Mils, Gnadental, Thaur und Rum. Der Sanitätssprengel hat derzeit insgesamt 24.482 Einwohner.

Als Vertragssprengelärztin/arzt darf nur eine Ärztin/ein Arzt für Allgemeinmedizin, die/der zur selbstständigen Berufsausübung berechtigt ist, herangezogen werden. Der Sanitätssprengel Absam wird mit der/dem Sprengelärztin/Sprengelarzt eine schriftliche Vereinbarung zur Besorgung der Aufgaben abschließen. Eine Vereinbarung kann auch mit mehreren Ärzten abgeschlossen werden. Die Entlohnung erfolgt nach freier Vereinbarung.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 02.05.2014 an den Sitz des Sanitätssprengels, das ist das Gemeindeamt Absam, Dörferstraße 32, 6067 Absam zu richten.

Der Bewerbung sind die Promotionsurkunde und ein Nachweis über die bisherige ärztliche Tätigkeit beizuschließen.



Wir gratulieren recht herzlich...



...Romed Schaur zur Verleihung des Ehrenzeichens der Gemeinde Thaur.



...Christoph Schumacher zur Verleihung des Ehrenzeichens der Gemeinde Thaur.



...dem Partisanerbund Thaur zur Ernennung zum immateriellen Kulturerbe.



...allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern von Prima la Musica zu ihren Erfolgen.



...Robert Roschitz zur Meisterprüfung im Handwerk Glaser, Glasbeleger und Flachglasschleifer. Die Fotografen, Innsbruck



...Claudia Berger-Plank zur Befähigungsprüfung für das reglementierte Gewerbe Fußpflege. Die Fotografen, Innsbruck

Zuschuss VVT & ÖBB

Seniorinnen und Senioren mit Hauptwohnsitz in Thaur können gegen Vorlage ihres VVT-Jahrestickets oder ihrer ÖBB-Vorteils-card senior im Gemeindeamt einen Zuschuss in Höhe von € 20,00 beantragen. Dieser wird für eine Karte pro Person und Jahr ausbezahlt.

Studentinnen und Studenten mit Hauptwohnsitz in Thaur werden ebenfalls unterstützt. Die Förderung beträgt € 20,00 pro Person und Jahr und kann gegen Vorlage des Sommer- oder Wintersemestertickets im Gemeindeamt beantragt werden.

Schülerlotsen gesucht

Schulkinder, die auf ihrem Schulweg den Zebrastreifen südöstlich des GH Purner überqueren müssen, werden dabei in der Früh vom diensthabenden Schülerlotsen begleitet. Für diese verantwortungsvolle ehrenamtliche Aufgabe werden Freiwillige gesucht.

Ein Dienst dauert jeweils von Montag bis Freitag, die Ausrüstung wird gestellt. Alle zwei Jahre wird das Wissen der Schülerlotsen in einer Schulung aufgefrischt. Interessierte können sich im Gemeindeamt melden.

Spielsand

Von der Gemeinde wird wieder Spielsand zur Verfügung gestellt. Dieser wird ab Ende April südlich vom Gemeindebauhof gelagert und die gewünschte Menge kann dort jederzeit selbst abgeholt werden.

Wertstoffhof

Mit der Umstellung auf die Sommerzeit haben sich auch die Öffnungszeiten des Wertstoffhofes wieder geändert. Diese sind: Dienstag, 15-19 Uhr und Freitag, 13-17 Uhr.

Müllabholung

Der Biomüll wird ab Mai wieder wöchentlich am Mittwoch abgeholt. Bei der Restmüllabholung ändert sich nichts, diese erfolgt 14-tägig donnerstags.

PERSONALIA

GEBURTEN:

Nika Glavic	28. Jänner	Kapellenweg 2a
Geronimo Rohringer	20. Feber	Föhrenweg 1
Amelia Dannemüller	23. Feber	Dörferstraße 14
Kaan Gündogdu	23. Feber	Schulgasse 12
Theresa Siebert	2. März	Madleinweg 6a
Cassian Sala	6. März	Stollenstraße 41
Simon Neuner	18. März	Hottstatt 8

TODESFÄLLE:

Josef Weißnicht	11. Feber
Theresia Posch	12. Feber
Aloisia Kager	14. Feber
Anna Zorn	19. Feber
Aloisia Tilg	16. März

TERMINE

25. April	Generalversammlung WSV	GH Purner
25. April	Monatsversammlung Radfahrverein	Vereinslokal
27. April	Almeröffnung	Thaurer Alm
27. April	Erstkommunion	Pfarrkirche
30. April	Kirchenkonzert Musikkapelle	Pfarrkirche
1. Mai	Kreuzgang Gnadenwald	
1. Mai	Maifest Denggnstadler	Denggnstadl
4. Mai	Florianisonntag	FF-Haus
8. Mai	Muttertagsfeier Pensionistenverband	GH Stangl
9. Mai	Generalversammlung Chronos	GH Stangl
13. Mai	Ausflug Seniorenbund	Krimml
16. Mai	Monatsversammlung Radfahrverein	Vereinslokal
1. Juni	Firmung	Pfarrkirche
4. Juni	Seniorenalmtag	Thaurer Alm
12. Juni	Kaffeenachmittag Pensionistenverband	GH Stangl
15. Juni	Bergerjahrtag	GH Stangl
17. Juni	Ausflug Seniorenbund	Niederthai
18.-28. Juni	Fußballdorfturnier	Sportplatz
19. Juni	Fronleichnamsprozession	Pfarrkirche
20. Juni	ThaurLauf	Sportplatz
10. Juli	Kaffeenachmittag Pensionistenverband	GH Stangl
19. Juli	Monatsversammlung Radfahrverein	Vereinslokal
15. August	Maria-Himmelfahrts-Prozession	Pfarrkirche
22. August	Monatsversammlung Radfahrverein	Vereinslokal
24. August	Partisanerjahrtag	Pfarrkirche
24. August	Radausflug Radfahrverein	
7. September	Bergmesse WSV	
11. September	Kaffeenachmittag Pensionistenverband	GH Stangl
12. September	Monatsversammlung Radfahrverein	Vereinslokal
13.-21. September	Kulturherbst	Altes Gericht
14. September	Bergausflug Radfahrverein	
20. September	Mountainbikerennen WSV	Thaurer Alm

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Thaur, Dorfplatz 4, 6065 Thaur, Tel. 05223 / 49 28 61, Fax. 05223 / 49 28 61-78, e-mail: sekretariat@thaur.co.at
Grundlegende Richtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Gemeindeverwaltung.